



Hinweise zum Modul und zur Prüfung im SS 2019

Vorbemerkung

Dieses Infoblatt soll Ihnen Informationen zum Modul 1.5 „Ausgewählte Aspekte der Politischen Soziologie“ geben. Dieses Infoblatt kann die Lektüre der [Prüfungs- und Studienordnung](#) sowie der allgemeinen Leitfäden und Hinweise des [Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regieren](#) nicht ersetzen.

Für Ihr erfolgreiches und zügiges Studium ist es unabdingbar, dass Sie die entsprechenden Informationen, die Hinweise auf der Homepage des Lehrgebietes und in der Moodle-Lernplattform beachten.

ECTS-Punkte und Arbeitsbelastung

Bei einer erfolgreich abgelegten Modulprüfung erhalten Sie 15 ECTS-Punkte. Ein ECTS-Punkt entspricht nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz 30 Arbeitsstunden; 15 ECTS-Punkte entsprechen 450 Arbeitsstunden. Für die Lektüre der Kurse, die Prüfungsvorbereitung sowie die eigentliche Prüfung beträgt der Arbeitsaufwand damit 450 Arbeitsstunden. **Das entspricht einem Arbeitsaufwand von rund 19 Arbeitsstunden in der Woche.**

Kurse (Studienbriefe)

Das Modul 1.5 setzt sich im Sommersemester 2019 aus folgenden Kursen (Studienbriefe) zusammen:

03206 Die Entzauberung partizipativer Demokratie

03208 Säulen der Demokratie

Bitte beachten Sie: Der **Kurs 03208 „Säulen der Demokratie“** wurde zum Wintersemester 2018/19 **grundlegend überarbeitet**. Die Inhalte überschneiden sich nur teilweise mit der älteren Version.

Bitte beachten Sie auch folgende Vorabinformation: Ab dem Wintersemester 2019/20 kommt der Kurs 03228 „Is democracy working? – Herausforderungen und Leistungsfähigkeit eines politischen Ordnungsmodells“ zum Einsatz. Er wird den Kurs 03206 „Die Entzauberung partizipativer Demokratie“ ersetzen. Damit sind **die Inhalte des Kurses 03206 im Sommersemester 2019 letztmalig prüfungsrelevant.**

Zusätzlich zu den beiden Kursen sind alle vom Lehrgebiet entwickelten Videotutorials prüfungsrelevant. Sie finden diese Videotutorials auf unserer [Homepage](#).



Lehrinhalte

Grundthemen dieses Moduls sind die Qualität demokratischen Regierens und die Stabilität demokratischer Regime im europäischen Mehrebenensystem.

Mit der Qualität demokratischen Regierens setzt sich der Kurs „Die Entzauberung partizipativer Demokratie“ auseinander. Die Autorinnen fragen, wie und warum sich das Leitbild „zivilgesellschaftlicher Partizipation“ innerhalb der EU durchgesetzt hat und welche Formen der Teilhabe sich etabliert haben. Darüber hinaus werden die spezifischen Praktiken zur Einbindung der Zivilgesellschaft in das europäische Regierungshandeln einer kritischen Effektivitäts-Prüfung unterzogen. Mit der Lektüre dieses Studienbriefes erwerben Sie Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation im Kontext der Europäischen Union.

Der Kurs „Säulen der Demokratie“ thematisiert ausgewählte Qualitäts- und Stabilitätskriterien demokratischer Systeme. Sowohl in der normativen als auch in der empirischen Demokratieforschung gelten zwei Formen der Staatsbürgerorientierungen für eine stabile und funktionierende Demokratie modernen Zuschnitts als unabdingbar: Die politische Unterstützung ihrer Bürgerinnen und Bürger einerseits und deren politische Involvierung andererseits. Des Weiteren wird angenommen, dass es demokratischen Systemen zugutekommt, wenn die Bürgerinnen und Bürger sich mit dem politischen System und/oder der politischen Gemeinschaft identifizieren. Schließlich kommt dem Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die politischen Strukturen stabilitätsstiftende Bedeutung zu. Solche gesellschaftlichen „Säulen der Demokratie“ sind Gegenstand dieses zweiten Kurses. Darin enthalten sind konzeptionelle Überblicksartikel und empirische Studien. Sie vermitteln Ihnen einen Eindruck von thematisch einschlägigen Fachdebatten. Zudem gewinnen Sie weitere Einblicke in die Arbeitsweise der empirisch-analytischen Sozialforschung.

Prüfungsorganisation

In der Modulprüfung sollen Sie nachweisen, dass Sie:

1. die relevanten Modul-Inhalte kennen und Begriffe definieren, grundlegende Theorien und Konzepte darstellen sowie zentrale Autoren nennen können.
2. einen analytischen Zugang zur Politikwissenschaft unter Beweis stellen können.
3. Theorien und Konzepte auf Fallbeispiele anwenden und so zu Erklärungen gelangen sowie Konzepte im Hinblick auf ihre Erklärungsleistung kritisch würdigen können.

Bei der Modulprüfung haben Sie die Wahl zwischen einer mündlichen Prüfung **oder** einer Hausarbeit. In beiden Fällen ist eine **Anmeldung** beim Prüfungsamt **erforderlich**. Diese nehmen Sie online über das [Prüfungsportal](#) vor. Bitte beachten Sie die **jeweiligen Anmeldefristen**. Einzelne Kurse eines Moduls können nicht mit einer Prüfungsleistung abgeschlossen werden. Das heißt, das Modul kann nur in seiner Gesamtheit abgeschlossen werden. Bei Fragen zur Prüfungsanmeldung wenden Sie sich bitte direkt an das Prüfungsamt. Ansprechpartnerin im Prüfungsamt ist [Frau Geise-Fronzek](#).

Die konkreten Prüfungsmodalitäten unterscheiden sich in Abhängigkeit der gewählten Prüfungsart. Diese werden im Folgenden kurz dargestellt.

Modulprüfung als mündliche Prüfung

Im Lehrgebiet Politikwissenschaft I: Staat und Regieren verstehen wir die mündliche Prüfung als ein wissenschaftliches Gespräch und eine akademische Diskussion. Wir unterhalten uns mit Ihnen 30 bis 45 Minuten lang über den prüfungsrelevanten Stoff. Wir stellen Ihnen Fragen, über die wir mit Ihnen ins Gespräch kommen wollen. Das sind auch, aber eher seltener Faktenfragen. Denn wir stehen für eine analytische, das heißt erklärende und modellorientierte Politikwissenschaft und nicht für einen faktenorientierten, beschreibenden Zugang zu unserer Fachdisziplin.



Voraussetzung für die Abnahme der mündlichen Prüfung ist die Vorlage eines Thesenpapiers (maximal eine Seite). Mit diesem Thesenpapier können Sie Schwerpunkte der Prüfung festlegen. Grundsätzlich ist die **gesamte Pflichtlektüre des Moduls prüfungsrelevant!** Das Thesenpapier sollte mindestens drei und maximal fünf pointiert formulierte **Thesen aus allen prüfungsrelevanten Kursen** enthalten. Beachten Sie hinsichtlich der formalen und inhaltlichen Anforderungen bitte unbedingt unsere **Checkliste für Thesenpapiere**. Für eine wissenschaftliche Diskussion über Ihre Schwerpunktthemen reicht eine Lektüre der Pflichtliteratur jedoch nicht aus. **Sie müssen sich auf Ihre Schwerpunktthemen daher umfassender vorbereiten und neben der Pflichtlektüre weitere einschlägige Beiträge aus Sammelbänden und Fachzeitschriften in Ihre Vorbereitung einbeziehen.** Wenn Sie beispielsweise eine These formulieren, die sich auf das Konzept der Politischen Unterstützung nach David Easton bezieht, müssen Sie mindestens einen Originaltext von Easton gelesen haben und kennen. Zudem müssen Sie mit Fragen zu den prüfungsrelevanten Videotutorials des Lehrgebiets rechnen.

Eine Word-Vorlage des Thesenpapiers sowie unsere **Checkliste für Thesenpapiere** finden Sie in der Moodle-Lernumgebung und auf der [Homepage des Lehrgebiets](#). **Das Thesenpapier senden Sie spätestens drei Wochen vor dem Prüfungstermin an die beiden Modulverantwortlichen.** Falls das Thesenpapier noch nicht unseren Anforderungen entspricht, geben wir Ihnen **maximal zwei Rückmeldungen** dazu. **Spätestens zwei Wochen vor der Prüfung muss dann die finale Version vorliegen. Sollte zu diesem Zeitpunkt Ihr Thesenpapier nicht von uns akzeptiert sein, kann die Prüfung nicht stattfinden.** In diesem Fall beachten Sie bitte, sich auch beim Prüfungsamt abzumelden.

Um uns die Ablage der Dokumente zu erleichtern, achten Sie bitte auf **folgende Dateibezeichnung Ihres Thesenpapiers: Name-Initial Vorname-Matrikelnummer. Beispiel: Musterfrau-M-12345.** Thesenpapiere, die diesen Hinweisen und Vorgaben nicht entsprechen, können leider nicht angenommen werden. Weitere Informationen zum Ablauf der Prüfung finden Sie auch in der [FAQ-Rubrik](#) der Homepage des Lehrgebiets. Beachten Sie zudem die [Hinweise zum Thesenpapier in der Word-Vorlage](#).

Den konkreten Prüfungstermin (Tag und Uhrzeit) vereinbaren Sie bitte **bis spätestens zum 23. August** mit unserer Lehrgebiets-Assistentin ([Frau Andrea Buczek](#)). Auf der [Homepage des Lehrgebiets](#) und in der Moodle-Umgebung finden Sie eine Übersicht der Prüfungstermine.

Modulprüfung mit einer Hausarbeit

Im Sommersemester 2019 können Sie das Thema Ihrer Hausarbeit im Rahmen der folgenden Themenbereiche selbständig wählen:

- 1) Kollektive Identität in Deutschland und/oder Europa
- 2) Politische Partizipation in Deutschland oder Europa (ausgenommen: Wahlverhalten)
- 3) Legitimität und Unterstützung des politischen Systems (Deutschland oder EU)
- 4) Politisches Vertrauen in Deutschland/oder in die EU

Wenn Sie überlegen, Ihre **Masterarbeit an unserem Lehrgebiet** zu schreiben, raten wir Ihnen zur **Modulprüfung mit einer Hausarbeit**. Sie lernen so zum einen unsere Anforderungen an eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit kennen. Zum anderen haben Sie die Möglichkeit, das Erstellen einer solchen Arbeit zu trainieren.

Im Rahmen eines der oben genannten Themenbereiche konkretisieren Sie selbständig das Thema für Ihre Hausarbeit und entwickeln eine analytische Forschungsfrage. **Diese Fragestellung muss sich eindeutig in einen der oben angegebenen Themenbereiche einordnen lassen.** Zudem müssen das konkrete Thema Ihrer Hausarbeit und Ihre Forschungsfrage einen **klar erkennbaren Bezug zum**



Studienmaterial des Moduls 1.5 aufweisen. **Hausarbeiten, die sich weder in die o.g. Themenbereiche einordnen lassen noch Bezug zum Studienmaterial aufweisen, werden nicht akzeptiert und entsprechende Exposés nicht kommentiert.**

Gelegentlich ist es schwierig, ein geeignetes Thema zu finden und eine entsprechende Forschungsfrage zu formulieren. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass manchmal noch der Überblick fehlt, was lohnenswerte Fragen sein könnten. In unserem [Leitfaden zur Anfertigung politikwissenschaftlicher Hausarbeiten](#), [im Exposé-Leitfaden](#) und in unseren [Videotutorials](#) finden Sie allgemeine Hinweise zur Entwicklung einer Forschungsfrage. Darüber hinaus finden Sie Hinweise in der [FAQ-Rubrik](#) der Homepage des Lehrgebiets und in der Moodle-Lernumgebung.

Grundsätzlich sollen Sie eine analytische Forschungsfrage entwickeln. Analytisch sind Forschungsfragen und wissenschaftliche Probleme, wenn sie sich mit Zusammenhängen (Korrelationen) oder Ursache-Wirkungs-Beziehungen (Kausalitäten) zwischen mindestens zwei Sachverhalten beschäftigen. Eine rein deskriptive Erörterung oder ausschließlich normative Betrachtung ist nicht ausreichend. Die Entwicklung einer Hausarbeit umfasst grob folgende Schritte:

1. Entscheiden Sie sich für eines der oben aufgeführten Themen, **konkretisieren Sie in diesem Rahmen das Thema Ihrer Hausarbeit** und entwickeln Sie **eine** Forschungsfrage auf Basis von politikwissenschaftlicher Fachliteratur (Tageszeitungen sind keine Fachliteratur!). Vermeiden Sie tagespolitische Fragestellungen, da hier in der Regel keine ausreichende Literaturgrundlage für eine Hausarbeit existiert. Vermeiden Sie normative und/oder spekulative Forschungsfragen (z.B. Was sollte sein? /Was wäre wenn.../Könnte X zu Y führen...?). Grundsätzlich sind zwei Herangehensweisen wünschenswert: Erstens können Sie in der Hausarbeit einen politikwissenschaftlichen Sachverhalt **erklären** oder **eine analytische Problemstellung bearbeiten**. Analytisch sind Forschungsfragen, bei denen die wissenschaftliche Herausforderung darin besteht, ein politikwissenschaftlich relevantes Phänomen auf Ursachen zurückzuführen. Zweitens können Sie einen theoretisch formulierten Kausalmechanismus auf reale Phänomene anwenden und so auf seine Erklärungskraft prüfen.
2. Durch die Lektüre der Kurse, der Pflichtlektüre und ergänzender Fachliteratur ergeben sich vielfältige Möglichkeiten und Anknüpfungspunkte für ein Thema und eine Forschungsfrage. **Wichtig:** Entwickeln Sie **eine** Forschungsfrage (und nicht zehn Unterfragen zur Forschungsfrage) und formulieren Sie Ihre Forschungsfrage möglichst auch als Frage. Beachten Sie unbedingt die allgemeinen Hinweise zur Entwicklung einer Forschungsfrage in unseren [Leitfäden zur Anfertigung politikwissenschaftlicher Hausarbeiten](#) und zur [Verfassung von Exposés](#). Darüber hinaus finden Sie Hinweise in der [FAQ-Rubrik](#) der Homepage des Lehrgebiets und in der Moodle-Lernumgebung. Falls Sie sich bzgl. des Themas und/oder der Forschungsfrage unsicher sind, können Sie Ihre Fragen mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen in Moodle diskutieren.
3. Vor dem Beginn einer Hausarbeit ist die Abgabe eines **vollständigen** Exposés obligatorisch (siehe [Exposé-Leitfaden](#) und [Musterexposé](#)). Das bedeutet: Exposé-Fragmente werden von uns nicht kommentiert. **Beachten Sie:** Ein akzeptiertes Exposé ist – neben der formalen Prüfungsanmeldung – eine notwendige Bedingung für die Themenvergabe durch das Prüfungsamt. Unterschätzen Sie nicht den notwendigen Zeitaufwand für das Exposé (für ein gutes, strukturiertes und durchdachtes Exposé ist ein Zeitaufwand – ohne die Lektüre der Fachliteratur – von **mindestens 20 Stunden** erforderlich). Im Exposé müssen sich **anwendungsbereite Kenntnisse der Videotutorials** widerspiegeln. Außerdem müssen Sie in Ihrem Exposé nachweisen, dass Sie sowohl den **Exposé-Leitfaden (inkl. Checkliste für Exposés am Ende)** als auch das **Musterexposé** zur Kenntnis genommen haben. Ist das jeweils offenkundig nicht der Fall, bekommen Sie eine Rückmeldung ohne detaillierte inhaltliche Kommentierung des Exposés, weil die Grundvoraussetzungen dafür nicht gegeben sind. Das bedeutet auch, dass Sie Ihre Hausarbeit in diesem Semester nicht mehr schreiben können.



4. Für das Exposé verwenden Sie bitte ausschließlich die [Word-Vorlage](#), die in der Moodle-Umgebung und auf der Homepage des Lehrgebiets verfügbar ist. Verwenden Sie insbesondere die vorgegebenen Gliederungspunkte. **Achten Sie auch bei den einzureichenden Exposés auf die Dateibezeichnung folgenden Musters: Name-Initial Vorname-Matrikelnummer. Beispiel: Musterfrau-M-12345!** Eingereichte Exposés, die nicht auf Basis der Vorlage und entsprechend dieser Hinweise erstellt sind, werden nicht kommentiert. Dies gilt auch für pdf-Dateien, da diese nicht optimal kommentiert werden können.
5. Ihr Exposé senden Sie **spätestens bis zum 09. Juni 2019, 24.00 Uhr** an Frau **Prof. Dr. Viktoria Kaina** und Herrn **Toni Schell**. Neben dem Exposé hängen Sie bitte **auch Ihre Bescheinigung über die Prüfungsanmeldung** der E-Mail an. **Ohne vorliegende Prüfungsanmeldung nehmen wir keine Kommentierung vor!** Die Anmeldebestätigung erhalten Sie nach der Prüfungsanmeldung vom Prüfungsamt in Form einer E-Mail sowie als PDF-Datei im Prüfungsportal. Zu spät eingereichte Exposés werden nicht mehr berücksichtigt (das bedeutet, dass Sie Ihre Hausarbeit in diesem Semester nicht mehr schreiben können). Selbstverständlich können Sie Ihr Exposé auch vorher einreichen.
6. Sie erhalten nach der Abgabe des Exposés zeitnah **eine Rückmeldung. Die Rückmeldephase beginnt allerdings erst am 11. Juni 2019. Vor diesem Termin erfolgt keine Kommentierung Ihres Exposés!** Bitte beachten Sie, dass wir die Exposés in der Reihenfolge des Eingangs bearbeiten und daher ggf. einige Tage für die Rückmeldung benötigen. Dabei bildet **ausschließlich das vorliegende** Exposé die Grundlage für die Entscheidung über die Weiterleitung Ihres Themas an das Prüfungsamt. Über die obligatorische Rückmeldung zum vorliegenden Exposé hinaus erfolgt **keine weitere Kommentierung** Ihres Vorhabens. Bitte sehen Sie daher von Erläuterungen, ausführlichen Begründungen oder Vorschlägen zu einer möglichen Gliederung in E-Mails oder zusätzlichen Rückfragen in Telefonaten ab.
7. Wird das Exposé in der vorliegenden Form von uns akzeptiert, dann leiten wir das Thema an das Prüfungsamt weiter. Die Bearbeitungsfrist beginnt nach der Zustellung des Themas durch das Prüfungsamt. Die Bearbeitungszeit für Hausarbeiten beträgt im Vollzeitstudium fünf Wochen, im Teilzeitstudium und für StudiengangszweithörerInnen zehn Wochen (siehe § 12 der Studienordnung Master Governance). **Die Berücksichtigung individueller Bearbeitungszeiträume ist nicht möglich.**
8. **Bitte beachten Sie:** Die Hausarbeit ist eine eigenständige Prüfungsleistung. Deshalb sind nach der Anmeldung der Hausarbeit keine weiteren Hilfestellungen von unserer Seite möglich. Mit dem Einreichen des Exposés haben Sie die einmalige Möglichkeit, Rückmeldung zu Ihrem Vorhaben zu erhalten.

Bei der Vorbereitung, Erstellung und der Abgabe der Hausarbeit beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Ihr Thema muss einen **klaren Bezug zum Studienmaterial des Moduls** aufweisen und sich **eindeutig in einen der oben genannten Themenbereiche für Hausarbeiten einordnen** lassen.
2. Die Anforderungen des **Exposé-Leitfadens** und des **Leitfadens für Haus- und Abschlussarbeiten** müssen erfüllt sein. Beachten Sie hierzu auch die **Checkliste im Exposé-Leitfaden**.
3. In der Hausarbeit müssen sich (wie auch schon im Exposé) die **anwendungsbereiten Kenntnisse unserer Videotutorials** widerspiegeln.
4. Berücksichtigen Sie für die formale Gestaltung der Hausarbeit unsere [Hinweise zur Anfertigung politikwissenschaftlicher Haus- und Abschlussarbeiten](#).



5. In Hausarbeiten am Lehrgebiet Politikwissenschaft I: Staat und Regieren verwenden Sie grundsätzlich die amerikanische Zitierweise (Harvard-Zitation). Konkrete Hinweise zur Zitierweise finden Sie im [Leitfaden](#). Die Seitenzahl darf nicht überschritten werden!
6. Die fertige (ausgedruckte Version) der Hausarbeit senden Sie fristgemäß an das Prüfungsamt. Die Hausarbeit ist in gelochter und gehefteter Form einzureichen. **Verwenden Sie bitte einen Schnellhefter** (eine Spiralbindung oder besondere Mappen sind nicht erforderlich).
7. Adressiert wird die Hausarbeit an: FernUniversität in Hagen, Prüfungsamt KSW, 58084 Hagen.
8. Die fertige elektronische Version der Hausarbeit senden Sie als **eine** pdf-Datei fristgemäß an die Modulverantwortlichen.

Bekanntgabe der Note

Die Note der mündlichen Prüfung erfahren Sie direkt im Anschluss an die mündliche Prüfung. Für die Bewertung der Hausarbeit wird eine Kommentierung erstellt, die Sie (in der Regel) auf dem Postweg erhalten. Die Bewertungskriterien, die wir an Ihre Hausarbeit anlegen, sind im Leitfaden des [Lehrgebiets Politikwissenschaft I: Staat und Regieren sowie in der Moodle-Lernumgebung](#) dokumentiert. **Bei Rückfragen zur Bewertung wenden Sie sich bitte nicht an das Prüfungsamt, sondern direkt an die Modulleitung.**

Fragen?

Falls Sie nach der Lektüre dieses Infoblatts sowie der Leitfäden noch Fragen haben, dann wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Modulverantwortlichen.

Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Sommersemester 2019 und freuen uns auf die Zusammenarbeit in Moodle!